

# Anwendungshinweise



Das Sicherheitskurzgespräch richtet sich in erster Linie an Verantwortliche in den Betrieben, die ihre Beschäftigten regelmäßig unterweisen müssen.

Sicherheitskurzgespräche sind modular aufgebaut:

- › Im ersten Teil werden mit plakativen Zeichnungen wesentliche Sicherheitsaspekte der jeweiligen Tätigkeiten aufgezeigt. Diese können als besondere Gesprächsanlässe im Rahmen von Unterweisungen eingesetzt werden. Den Abschluss des ersten Teils bildet ein „Wimmelbild“, in dem verschiedene Fehlhandlungen als Suchbild zusammengestellt sind. Diese Seiten können je nach der betriebsüblichen Vorgehensweise bei Unterweisungen entweder ausgeteilt oder ausgehängt werden.
- › Den SKGs liegt außerdem ein Maxi-Wimmelbild im DIN A2-Format zur Unterweisung von Gruppen bei. Dieses lässt sich bequem an die Wand heften, wodurch es für alle an der Unterweisung beteiligten Personen gut erkennbar ist.
- › Im zweiten Teil folgen Erläuterungen für die Unterweisenden. Sie beleuchten für jede Lektion ausführlich unter Angabe von Quellen und Unfallereignissen einige Sicherheitsaspekte und liefern Informationen, die sich bei der Unterweisung als nützlich erweisen können. Diese Hinweise können im Gespräch verwendet, müssen aber nicht wörtlich wiedergegeben werden. Sie sollten unbedingt an die konkrete Situation vor Ort angepasst werden.
- › Den Abschluss des Sicherheitskurzgesprächs bildet ein Unterschriftenblatt, mit dem die Teilnahme an der Unterweisung dokumentiert werden kann.
- › Passende Unterweisungsfolien stehen als PDF-Datei im Downloadcenter der BG RCI unter [downloadcenter.bgrci.de](https://downloadcenter.bgrci.de) zur Verfügung.

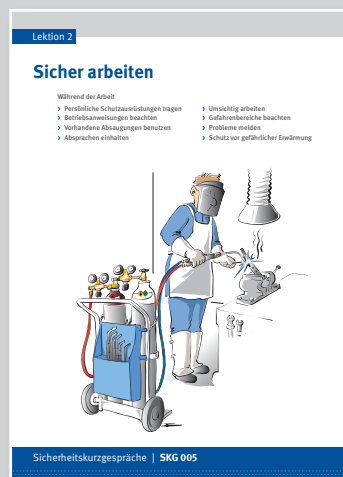


## Lektion 1 Arbeiten unmissverständlich absprechen

- › Was
- › Wann
- › Wo
- › Womit
- › Achtung Gefahr
- › Hallo Nachbar/in

### Vor Arbeitsbeginn festlegen

- › Was
  - Art und Umfang der Tätigkeit über alle Arbeitsschritte hinweg
- › Wann
  - Zeitpunkt der Arbeiten, Beginn und Ende präzise vereinbaren
- › Wo
  - Ort der Arbeiten bestimmen und begrenzen
- › Womit
  - Werkzeuge, Hilfsstoffe, Energien bestimmen, besondere Gefahren ermitteln
- › Achtung Gefahr
  - Koordination von Gewerken sicherstellen
  - Erlaubnisscheine verwenden, wenn für bestimmte Arbeiten erforderlich
  - Kein Arbeitsbeginn vor Freigabe und örtlicher Einweisung
- › Hallo Nachbar/in
  - Auf benachbarte Arbeitsplätze achten, gegenseitige Gefährdungen vermeiden
  - Absprachen treffen
  - Ggf. Arbeitsstelle gegenüber Dritten abgrenzen (z. B. Trennwände aufstellen ...)



## Lektion 2 Sicher arbeiten

- › Persönliche Schutzausrüstungen tragen
- › Betriebsanweisungen beachten
- › Vorhandene Absaugungen benutzen
- › Absprachen einhalten
- › Umsichtig arbeiten
- › Gefahrenbereiche beachten
- › Probleme melden
- › Schutz vor gefährlicher Erwärmung

### Während der Arbeit

- › Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) tragen
  - Vorgeschriebene PSA benutzen, bei Bedarf ersetzen
- › Betriebsanweisungen beachten
  - Alle nach Erlaubnisschein erforderlichen Maßnahmen einhalten
  - Für den Notfall vorgesehene Ausrüstungen vorhalten
- › Absprachen einhalten
  - Keine Abweichungen ohne Information der Beteiligten
- › Umsichtig arbeiten
  - Bei Problemen Vorgesetzte informieren, Arbeit unterbrechen
  - Gefahrenbereiche beachten
- › Vorhandene Absaugungen benutzen
  - Absaugeinrichtung einschalten
  - Erfassungseinrichtung richtig positionieren
  - Schadstoffe nahe an der Entstehungsstelle erfassen
  - Für ausreichende natürliche Lüftung sorgen
  - Gase, die schwerer als Luft sind, nicht ohne zusätzliche Maßnahmen unter Erdgleiche lagern und einsetzen
- › Schutz vor gefährlicher Erwärmung ( $\geq 50$  °C) gewährleisten
  - Abstand zu Wärmequellen einhalten

## Lektion 3 Aufmerksam zu jeder Zeit



- › Auf richtige Gaseart achten
- › Geeignete Leitungen und Druckminderer
- › Öl- und Fettfreiheit der Anschlussgewinde
- › Kennzeichnungen nicht verändern oder beseitigen
- › Reihenfolge der Arbeitsschritte
- › Dichtheit der Anschlüsse prüfen

### Bei Flaschenwechsel beachten

- › Öl- und Fettfreiheit der Anschlussgewinde gewährleisten
  - Bei brandfördernden Gasen (z. B. Sauerstoff) erhöhte Brand- und Explosionsgefahr beachten
  - Nur zugelassene Dichtmaterialien einsetzen
  - Nicht mit öligen oder fettigen Händen oder Kleidung hantieren (eingecremte Hände, Putzlappen, Essensreste ...)
  - Schläuche nicht an Flaschen oder Druckminderer aufhängen, weil damit Fett an die Druckminderer gelangen kann
- › Spezifische Eigenschaften der Gaseart beachten
  - Flascheninhalt erkennbar an:
    - Gefahrzettel (Gefahrgutkennzeichnung) bzw. Kennzeichnung nach Gefahrstoffrecht
    - Farbkennzeichnung der Flaschen
  - Verwechslungen müssen verhindert werden
  - Teilweise gasespezifische Anschlüsse vorhanden
  - Bei brandfördernden Gasen (z. B. Sauerstoff) Anreicherungen vermeiden
  - Ausblasen von Werkstücken oder Kleidung mit Sauerstoff ist verboten
  - Gasespezifische Leitungen und Druckminderer verwenden, auf Schadensfreiheit achten
  - Teilweise gasespezifische Anschlüsse vorhanden
- › Gasespezifische Leitungen, Schläuche und Druckminderer verwenden, auf Schadensfreiheit achten
  - Kombinierte Sicherheitseinrichtung (Flammensperre, temperaturgesteuerte Nachström Sperre, Gasrücktrittventil) bei Brenngasen sowie bei Sauerstoff zum Schneiden und Brennen einsetzen
  - Schlauchleitungen regelmäßig prüfen (Porosität, Knicke, Risse, Schnitte ...)
  - Defekte Leitungen austauschen, keinesfalls verwenden
  - Leitungen gegen Herunterrutschen von der Schlauchtülle sichern (z. B. mit Schlauchschellen oder Bandklemmen)
- › Reihenfolge der Arbeitsschritte wichtig
  - Flaschenventil der benutzten Flasche schließen
  - Druckminderventil entspannen
  - Druckminderventil schließen
  - Druckminderventil abschrauben
  - Auf Restdruck der Flasche achten
  - Neue Flaschen aufstellen und sichern
  - Druckminderventil anschließen
  - Druckminderventil öffnen
  - Flaschenventil langsam und ohne Werkzeug öffnen
  - Verbrauchsdruck einstellen
  - Dichtheitsprüfung am Flaschenventil (Überwurfmutter)
- › Kennzeichnungen nicht verändern oder beseitigen
  - Farbkennzeichnung, Gefahrzettel und Prüfdatum müssen sichtbar und unbeschädigt sein
- › Dichtheit der Anschlüsse prüfen
  - Lecksuchspray oder Seifenlösung verwenden



## Lektion 4 Transport ohne Risiko

- › Geeignete Transportmittel sachgerecht verwenden
- › Flaschen nur mit Ventilschutz transportieren
- › Auf vollständige Kennzeichnung achten
- › Flaschen nicht gemeinsam mit Personen im Aufzug transportieren
- › Ventilschutz kein Anschlagpunkt

### Gefährdungen vermeiden

- › Geeignete Transportmittel sachgerecht verwenden
  - Flaschenwagen oder -paletten benutzen
- › Flaschen nur mit Ventilschutz transportieren
  - Ventilkappe aufschrauben, wenn keine besondere Schutzvorrichtung vorhanden ist
- › Auf vollständige Kennzeichnung achten
  - Farbkennzeichnung der Flaschen
  - Flaschenkennzeichnung Gefahrzettel (Gefahrgutkennzeichnung) und Prüfdatum
- › Flaschen nicht mit Personen gemeinsam im Aufzug transportieren
  - Aufzugsverwendung nur mit Außensteuerung
  - Mitfahrt von Personen untersagt
  - Flaschen im Aufzug sichern
- › Aufrechtes Rollen nur beidhändig und auf ebenen Flächen
- › Ventilschutz nicht als Anschlagpunkt verwenden

## Lektion 5 Notfälle beherrschen



- › Flaschenventile schließen
- › Bei Unklarheit über die Gaseart hohe Gefährdung unterstellen
- › Kolleginnen und Kollegen warnen, Notruf auslösen, Bereich absperren
- › Bei Beschädigungen oder Manipulationen an Flaschen diese nicht verwenden
- › Nur mit Druckminderer arbeiten
- › Kennzeichnung von Lagerräumen für Gasflaschen

### Sicher handeln in jeder Situation

- › Flaschenventile schließen
  - Wenn ohne besondere Gefährdung möglich
- › Bei Unklarheit über die Gaseart hohe Gefährdung unterstellen
  - Von Brennbarkeit oder erstickender oder toxischer Wirkung ausgehen
  - Gaseart möglichst identifizieren
- › Kolleginnen und Kollegen warnen, Notruf auslösen, Bereich absperren
  - Maßnahmen der Situation anpassen
  - Notfälle trainieren
- › Bei Beschädigungen oder Manipulationen an Flaschen diese nicht verwenden
  - Flasche deutlich kennzeichnen
  - Lieferant informieren, Rücktransport veranlassen
- › Nicht ohne Druckminderer arbeiten
  - Direkte Entnahme lebensgefährlich!
  - Ausnahmen für Steigrohrflaschen, z. B. CO<sub>2</sub>, Treibgase
- › Kennzeichnung von Lagerräumen für Gasflaschen von außen jederzeit sicherstellen
  - Einwandfreie und eindeutige Beschilderung anbringen
  - Raum muss im Gefahrfall schnell identifiziert werden
  - Einzeichnen von Lagerräumen und -schränken in Gefahrenabwehrpläne